

Türkenköpfl, Kirchwand, Schweinsberg

Gratwanderung über drei Wendelsteintrabanten

Das Türkenköpfl im Schatten des Wendelstein ist wirklich kein Geheimtipp mehr, nicht nur im Internet findet man es (selbstverständlich auf roberge.de), auch in der BR-Sendung "Für Bergsteiger" wurde es bereits vorgestellt. Trotzdem wählte ich es heute als Ziel, und weil es dort oben gar so schön war, ging ich noch weiter über die Kirchwand zum Schweinsberg.

Naturschutz:

Um den Gipfel des Schweinsbergs gibt es ein Wald-Wild-Schongebiet (siehe Ausschnitt aus DAV-Karte), das im Winter von Skitouren- und Schneeschuhgehern nicht betreten oder befahren werden sollte. Der hier beschriebene Aufstieg von Süden bis zum Gipfel ist von der Sperre nicht betroffen.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Erreichte Gipfel:	Türkenköpfl 1512 m Kirchwand 1478 m Schweinsberg 1514 m
Dauer:	ca. 5 Std.
Höhenunterschied:	ca. 905 hm
Streckenlänge:	11,4 km
Schwierigkeit:	mittel Forststraße, einfacher Bergsteig. Vor und nach der Kirchwand zwei kleine Kletterstellen T2. Kinder: aufgrund der kurzen Kraxelstellen nur für größere Kinder geeignet
Hunde:	für Hunde geeignet

Start

Wanderparkplatz Geitau Nähe Bahnhof , 930m

GPS-Wegpunkt:

N47 41.760 E11 58.092 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der BOB nach Geitau bei Bayrischzell.

Mit dem Pkw:

Auf der Verbindungsstraße zwischen Bayrischzell und Aurach bei Geitau auf die nördliche Straße Richtung Bahnhof einbiegen. Nach einer Unterführung beim Bahnhof erreichen wir kurz darauf den Wanderparkplatz rechts von einer Wegverzweigung.

- Ab Rosenheim: 35 km / 0:45 Std
- Ab München: 70 km / 1:00 Std
- Ab Bad Tölz: 45 km / 0:45 Std
- Ab Salzburg: 110 km / 1:15 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Wanderparkplatz Geitau Nähe Bahnhof

Vom Parkplatz aus folgen wir nordöstlich dem beschilderten Weg zum Wendelstein. Nach wenigen Minuten erreichen wir eine Brücke, wo sich der Weg gabelt: der Weg zum Wendelstein verläuft linker Hand verläuft, wir wählen jedoch den rechten Weg. Auf diesem Weg bleiben wir, bei einer weiteren unbeschilderten Gabelung auf 930 m Höhe lassen wir die Abzweigung zur Spitzingscheibe nach rechts liegen und verlieren etwas an Höhe. Kurz danach verlassen wir den Forstweg und folgen rechts dem beschilderten Steig zum Wendelstein. Auf dem Pfad steigen wir zuerst durch Wald, dann durch blumenreiche Wiesen in Richtung Wendelstein. Auf ca. 1400 m Höhe ist es wichtig, dass wir die Abzweigung zum Türkenköpfl nicht übersehen. Der Hauptweg führt deutlich weiter nach Osten in Richtung Wendelstein, während die Abzweigung nach links oben leicht übersehen wird. Siehe Foto Nr. 1. Auf dem teilweise schlecht erkennbaren Steig steigen wir ca. 200 Entfernungsmeter auf, eine Kurve nach links dürfen wir dabei nicht übersehen. Bald erreichen wir den Grat zwischen Kirchwand und Türkenköpfl. Durch ein kleines Gatter gegangen wir auf die andere Seite eines Drahtzaunes. Zum Türkenköpfl geht es dann nach rechts in 10 Minuten zum Gipfelkreuz. Der eigentliche Gipfel liegt etwas oberhalb des Gipfelkreuzes. Von hier aus schweift unser Blick auf den nahen Wendelstein, auf der gegenüberliegenden Seite erblicken wir unseren weiteren Wegverlauf mit dem Endziel Schweinsberg.

Nun steigen wir wieder bergab, bleiben auf der Nordseite des Drahtzaunes und folgen dem Pfad zur Kirchwand, wobei wir kurz vor dem flachen Gipfelplateau einige Meter bergab steigen und ggf. Hand anlegen müssen. Vom Gipfelkreuz aus können wir unter uns die Aiblinger Hütte erkennen. Zum Schweinsberg hin behalten wir die Richtung bei, müssen nochmals eine kleine Kraxelstelle überwinden und gelangen auf den Schweinsbergsattel. Von dort aus besteigen wir in einer Viertelstunde den Gipfel, von dem aus wir den wunderbaren Blick ins Leitzachtal und zum Breitenstein genießen können.

Danach geht es auf dem gleichen Weg zurück bis zu der Stelle, wo wir von auf den Grat gelangt sind. Hier steigen wir durch das Gatter und gelangen auf dem bekannten Weg zurück nach Geitau.

Flora und Fauna

Fransenezian, Alpen-Sonnenröschen, Steinquendel, Labkraut, Wegerich, Flockenblume, Bibernelle, Hornklee, Margeriten, Eberwurz, Pippau, Bitterkraut

Literatur

Karte

Alpenvereinskarte BY16
Bayerische Alpen Mangfallgebirge Ost: Wendelstein,
Traithen

von *Alpenverein*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=223>

Karte

Kompass Karte Bayrischzell, Schliersee

<https://www.roberge.de/buch.php?id=133>

Autor

Autor: Reinhard Rolle

Autorenportrait / <https://www.roberge.de/index.php/topic,7010.0.html>